

## Pressemitteilung

Aurich, 30. Mai 2024

Foto des Monats Juni 2024:

### Gut gemacht: Kleines Ding mit großer Wirkung

Manchmal ist das Leben so einfach und man kann mit kleinen Maßnahmen viel erreichen. Das gilt auch für einen sicheren Radverkehr in Aurich. So wurden jetzt im Auftrag der Stadtverwaltung auf einigen Fahrbahnen Piktogramme mit Fahrrädern aufgebracht, die allen Verkehrsteilnehmenden deutlich machen: Hier auf der Fahrbahn sind auch Radfahrende unterwegs!



Fahrrad-Piktogramm auf der Fahrbahn der Popenser Straße

Viel zu oft müssen Radfahrende erleben, dass sie auf Fahrbahnen von Kfz bedrängt, geschnitten, zu eng überholt oder sogar beschimpft oder bedroht werden. Hintergrund solch rücksichtslosen und gefährdenden Verhaltens ist häufig auch die Unwissenheit der Kfz-Lenkenden über die Vorschrift, dass der Radverkehr laut StVO auf die Fahrbahn gehört, wenn es keine straßenbegleitenden, mit Verkehrszeichen ausgewiesene Radwege gibt. Viele halten auch Gehwege mit Zusatzzeichen „Radfahrer frei“ für eine Art Radweg – doch das ist nicht korrekt, denn Gehwege bleiben auch mit einem Zusatzzeichen weiterhin dem Fußverkehr vorbehalten und Radfahrende werden hier allenfalls in Schrittgeschwindigkeit geduldet – was mit normalem Radfahren gar nichts zu tun hat.

Die jetzt auf den Fahrbahnen aufgebrachten Piktogramme haben also einen Informationscharakter und weisen Kfz-Lenkende auf die geltende Rechtslage hin. Bisher gibt es diese Hinweise auf folgenden Fahrbahnen:

- Breiter Weg
- Emsstraße und Raiffeisenstraße
- Popperser Straße hinter dem Kreisel stadtauswärts



Piktogramm auf dem Breiten Weg

**Der ADFC Aurich begrüßt diese Maßnahmen der Stadt ausdrücklich und erhielt zum Thema bereits etliche positive Rückmeldungen.** So schreibt Martina Lübben aus der Kirchdorfer Straße: „Endlich werde ich als Radfahrerin auf dem Breiten Weg nicht mehr bedrängt oder geschnitten“. Und Claas Hörmann aus der Graf-Enno-Straße sagt: „Man spürt als Radfahrender, dass andere Verkehrsteilnehmende nun besser auf Fahrräder eingestellt sind und diese deutlicher auf dem Schirm haben“.

**Gleichwohl können die Piktogramme auf den genannten Fahrbahnen nur ein erster Schritt** sein, denn auf etlichen Straßen gibt es Probleme mit aggressiven Autofahrenden. Hier ist aktuell insbesondere der **Hoheberger Weg** zu nennen, wo das Radfahren ebenfalls auf der Fahrbahn vorgesehen ist und wo es immer wieder zu gefährlichen Situationen kommt.

Der ADFC Aurich wird eine Prioritätenliste erstellen, welche Straßen besonders dringlich sind und ebenfalls mit Piktogrammen versehen werden sollten, um die Sicherheit Rad fahrender Verkehrsteilnehmer\*innen zu erhöhen. Es kann nicht im Interesse der Stadt Aurich liegen, dass Radfahrende illegal auf dem Gehweg fahren, und erst recht nicht, dass es zu Gefährdungen auf der Fahrbahn kommt. Piktogramme sind ein preiswertes und niederschwelliges Mittel, das gegenseitige Verständnis der Verkehrsteilnehmenden zu erhöhen.

Ansprechpartner für diese PM: Albert Herresthal, Vorstand ADFC (Kreisverband Aurich)  
Argestr. 8, 26607 Aurich; [info@adfc-aurich.de](mailto:info@adfc-aurich.de), 0177/ 612 18 70; <https://aurich.adfc.de/>

#### **ADFC Foto des Monats:**

Bei der Radverkehrsinfrastruktur in Aurich und Ostfriesland gibt es Licht und Schatten. Manches positive Beispiel könnte auch auf andere Situationen übertragen werden und manches Ärgernis ließe sich leicht abstellen.

Mit dem „Foto des Monats“ will der ADFC Aurich auf Gutes wie Kritisches hinweisen. Der ADFC möchte damit der öffentlichen Debatte um eine bessere Fuß- und Radverkehrsinfrastruktur Impulse geben und zu Verbesserungen beitragen.

#### **Über den ADFC:**

Der Allgemeine Deutsche Fahrrad-Club e.V. (ADFC) ist mit über 235.000 Mitgliedern die größte Interessenvertretung der Radfahrerinnen und Radfahrer in Deutschland und weltweit. Er berät in allen Fragen rund ums Fahrrad: Recht, Technik und Tourismus. Politisch engagiert sich der ADFC auf regionaler, nationaler und internationaler Ebene für die konsequente Förderung des Radverkehrs. Der Kreisverband Aurich hat rund 500 Mitglieder.